

Lesung am Freitag, 11. November 2016, 19.00 Uhr



In einer Lesung der chilenischen Autorin **Leonor Quinteros Ochoa** (Ichiche, Chile) „Zweimal Exil. Briefe und Erinnerungen aus dem chilenischen Exil“, wird erfahrbar, was Vertreibung und Exil bedeuten können und welche Wirkung das „Prinzip Hoffnung“ auf Menschen in Diktaturen hatte.

Leonor Quinteros Ochoa liest aus ihren Tagebüchern. Die Chile-lerin begann mit diesen bereits als kleines Mädchen in der Ära Pinochet. Auch ihre Eltern litten unter dem Terrorregime. Der Vater, ein mit Ernst Bloch befreundeter Hochschullehrer, wurde einst dank Blochs Geburtstagswunsch aus den Kerkern der Diktatur befreit.

Das in Chile viel diskutierte Buch beschreibt das authentische Schicksal eines Kindes, das sich als erwachsene Autorin schreibend von diesem Trauma befreit.

Moderation **Klaus Kufeld**

Anschließend 21.00 Uhr
Stehempfang der Stadt Ludwigshafen am Rhein



Der politische Ernst Bloch bei einer Kundgebung vor allem junger Menschen für einen „strikten und klaren Abzug“ der US-Streitkräfte in Vietnam, Stuttgart 1968.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Ernst-Bloch-Gesellschaft und Ernst-Bloch-Zentrum in Kooperation mit dem Institut für Design-Science München

Unterstützt von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten, der GAG Ludwigshafen und der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum, in der sich die Stadt Ludwigshafen, die Sparkasse Vorderpfalz, die Stiftung Rheinland-Pfalz und die Stiftung der Landesbank Rheinland-Pfalz engagieren.

Anmeldung mit Kontaktdaten: anmeldung@bloch.de

Tagungsort:
Ernst-Bloch-Zentrum
Walzmühlstraße 63
D-67061 Ludwigshafen am Rhein
Telefon: +49-(0)621-504 2041 / 3041 / 2202 (Empfang)
Telefax: +49-(0)621-504 2450
info@bloch-stiftung.de / presse@bloch.de
www.bloch.de / www.facebook.com/ErnstBlochZentrum

Ernst-Bloch-Gesellschaft: www.ernst-bloch-gesellschaft.de

Titelbild: Gründung der Ernst-Bloch-Gesellschaft am 6. Dezember 1986 in Ludwigshafen am Rhein, von links nach rechts:
Prof. Burghart Schmidt, OStR Kunibert Hammer, Bgm. Rainer Rund, RA Holger Häuselmann, Karola Bloch, Prof. Gert Ueding, Dr. Karlheinz Weigand, Prof. Gérard Raulet

INSTITUT
FÜR
**Design
Science**
GAG Ludwigshafen
Ihr Immobilienunternehmen

 **Stiftung
Ernst-Bloch-Zentrum**

ALG Arbeitsgemeinschaft
Literarischer Gesellschaften
und Gedenkstätten e.V.

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ludwigshafen
Stadt am Rhein



Tagung

„Fremdes Zuhause, unvertraute Fremde“

Mit Blochs Philosophie
zum Thema „Fremd und Eigen“
Eine aktuelle Debatte

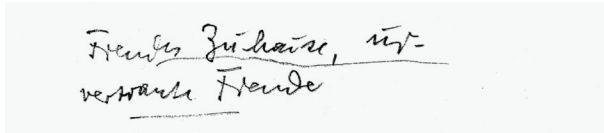
30 Jahre Ernst-Bloch-Gesellschaft

11. und 12. November 2016

 **Ernst
Bloch
Zentrum**

**Ernst Bloch
Gesellschaft**

Einführung



Anknüpfend an den Satz „Dort wo Du nicht bist, wohnt das Glück“ erläutert der Philosoph Ernst Bloch in einer Geschichte in den Spuren, was es bedeutet, den Schritt in die Fremde auf der Suche nach Heimat zu wagen, dahin, „worin noch niemand war“. Er schreibt: „Der Sprung zum Niegewesenen ist wichtig, vor allem eben zum völlig bisher Fremden.“

Wie aktuell Suche und Sprung sind, was sie für den Einzelnen bedeuten können, erfahren wir momentan durch die vielen Menschen, die vor Krieg, Leid und Elend fliehen müssen und sich in Hoffnung auf ein neues Leben nach Europa begeben.

Europa als Gelobtes Land? Den Sprung ins noch nicht Gewesene wagen auch die Menschen in den Ländern, in denen die Flüchtlinge Zuflucht suchen. Wie in Blochs Geschichte führt dies nicht immer zu einem Willkommen, sondern auch zu Gewalt und Abschottung.



Ernst und Karola Bloch im Gespräch mit jungen Studierenden, Tübingen, ca. 1968.

Mit Blochs Philosophie wollen Ernst-Bloch-Gesellschaft und Ernst-Bloch-Zentrum anlässlich des 30jährigen Bestehens der Gesellschaft aktuellen Herausforderungen begegnen. Deshalb laden sie gemeinsam alle Interessierten zu ihrer Jubiläumstagung nach Ludwigshafen am 11. und 12. November 2016 ein.

In Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Gesprächen zwischen Gründungsmitgliedern der Ernst-Bloch-Gesellschaft und NachwuchswissenschaftlerInnen wird der Frage nachgegangen, wie Blochsches Denken zur Analyse gegenwärtiger Sachverhalte beitragen kann.

Freitag, 11. November 2016

Eröffnung

- 12.30 Uhr **Klaus Kufeld** (Ernst-Bloch-Zentrum)
Begrüßung
- 12.40 Uhr **Francesca Vidal** (Präsidentin Ernst-Bloch-Gesellschaft, Universität Koblenz-Landau)
Einführung

- 13.00 Uhr **Gert Ueding** (Tübingen, Ehrenpräsident Ernst-Bloch-Gesellschaft)
30 Jahre Ernst-Bloch-Gesellschaft

13.30 Uhr Kaffeepause

NachwuchswissenschaftlerInnen treffen

Gründungsmitglieder

Moderation **Francesca Vidal**

- 14.00 Uhr **Reinke Schwinning** (Universität Siegen)
Utopie. Konkret. Musikbeispiele in Ernst Blochs frühen Schriften
Joachim Lucchesi (Hochschule Ludwigsburg)
Häuser, ins Offeneweisend. Zu Blochs Musikbeschreibungen

- 15.00 Uhr **Evi Maria Weigel** (Universität Hildesheim)
Rainer E. Zimmermann (Hochschule München)
Ungewohntes als Vertrautes: Zu einer stringenten Philosophie der Differenz

16.00 Uhr Kaffeepause

- 16.15 Uhr **Lukas Hartmann** (Universität Koblenz-Landau)
Beat Dietschy (Bern)
Auf dem Sprung zum Niegewesenen. Zu Blochs Interesse an Religion

- 17.15 Uhr **Julia Zilles** (Georg-August-Universität Göttingen)
Micha Brumlik (Berlin)
Über den Zusammenhang von Widerstand und Friede

18.15 Uhr Abendessen

Samstag, 12. November 2016

Bloch und die Fremde

Moderation **Peter Zudeick**

- 10.00 Uhr **Gérard Raulet** (Universität Paris-Sorbonne)
Grenzschutz. Ein Versuch, den Begriff der Grenze in Schutz zu nehmen

- 10.45 Uhr **Barbara Smitmans-Vajda** (Tübingen)
Hoffnung und Utopie gegen Resignation und Verzweiflung? Ernst Bloch und Stefan Zweig in Verbindung mit Emigration und Exil

11.30 Uhr Kaffeepause

- 12.00 Uhr **Xiaomeng Zhang** (Renmin-Universität Beijing)
Die Bloch-Rezeption in China

12.45 Uhr Mittagspause

- 13.30 Uhr **Patrizia Cipolletta** (Università Roma Tre)
Die Rezeption des Blochschen Denkens in Italien

- 14.15 Uhr **Mohamed Turki** (Tunis, Recklinghausen)
Bloch und die arabische Welt

15.00 Uhr Kaffeepause

- 15.15 Uhr **Michael Daxner** (Freie Universität Berlin)
Mit Bloch durch die Krise

- 16.15 Uhr **Burghart Schmidt** (Wien, Ehrenpräsident Ernst-Bloch-Gesellschaft)
Bloch und die Heimat

- 17.00 Uhr **Klaus Kufeld** und **Francesca Vidal**
Schlussworte